

Tätigkeitsbereich für das Jahr 2004

Auch 2004 konnten wir wieder deutlich über 30.000 Euro für Hilfe in Bosnien ausgeben.

Durch 16 Patenschaften, die über unser Vereinskonto laufen, konnten Gisela Kammann und ich eine Gesamtsumme von fast 15.000 Euro persönlich an bedürftige Familien weitergeben. Darunter sind auch die Zuschüsse für Schul- und Berufsausbildung, wie auch der Arbeitsplatz von Jasmina K. bei der einheimischen Organisation "Familija". Etwa 4.600 Euro wurden für verschiedene weitere Nothilfefälle und für die Unterstützung von einheimischen Organisationen ausgegeben. Immer wieder stoßen wir auf Notsituationen, in denen spontan geholfen werden muß. In zwei Fällen war es die schwere Erkrankung von Müttern mit mehreren Kindern, bei denen ohne Unterstützung das Geld für die notwendigen Medikamente und Therapiemaßnahmen gefehlt hätte.

Über 10.000 Euro sind Baukostenzuschüsse. Den Hauptanteil macht der Hausbau für eine Familie in Turbe aus, den ein Bonner Freund unseres Vereins finanzierte. Aber auch die sozial engagierte Refika Aliskovic konnte nach großartiger Hilfe aus München ihr Haus im Heimatdorf Rakovcani Anfang September beziehen.

Auch dieses Jahr finanzierten wir mit 2.200 Euro ein dreimonatiges Schülerprojekt für gewaltfreie Konfliktlösungen an zwei Schulen. Beteiligt waren Schüler der verschiedenen ethnischen Gruppen und entsprechend geschulte Fachleute.

Der Wert der Waren, die ich bei den drei Fahrten des vergangenen Jahres mit meinem VW-Bus nach Bosnien brachte, liegt über 6.000 Euro. An einer Reise Interessierte sind gerne eingeladen, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Erfreulich finde ich, dass im vergangenen Jahr schon mehrere Bundesbürger aus unserem Vereinsumfeld in eigener Regie Besuche in Bosnien unternommen haben.

Auch dieses Jahr war ich wieder mit Gerardo Vera Soto und einer Gruppe von angehenden Erzieherinnen in Prijedor, Banja Luka und Sanski Most. Ergebnisse waren Geldspenden an dortige soziale Einrichtungen und die Einladung und Informationsreise der Kindergartenleiterin von Sanski Most mit einer Erzieherin nach München.

Zu erwähnen ist auch die Unterstützung der Fachhochschule Weihenstephan für landwirtschaftliche Projekte in Bosnien, die von einem unserer Mitglieder initiiert wurde.

Wie in den Vorjahren stellten wir auch 2004 der Helfergruppe der Unterkunft an der Baierbrunnerstraße (München) 1.000 Euro für die Kinder-/Familienbetreuung zur Verfügung.

Mein Dank gilt allen Spendern, die in diesem Jahr wieder so viel Hilfe ermöglicht haben. Ich weiß, daß Hilfe in vielen Teilen der Welt und auch bei uns nötig ist. Ich hoffe jedoch, daß auch weiterhin genug Mittel zusammenkommen, um die Nothilfe und die Unterstützung von Projekten in Bosnien weiterführen zu können.

Rainer Köfferlein

München, den 27.12.04